



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Chaletreinigung

Unser Clubhaus hat soll wieder auf Hochglanz gebracht werden.

Samstag, 9. Oktober, Treffpunkt 08.00 Uhr Holzerhütte

Es wäre schön, wenn sich neben den üblichen „Opfern“ auch mal neue Helferinnen und Helfer zur Verfügung stellen würden!

Anmeldungen bis am 1. Oktober an die
Hüttenchefin Heidi Baumgartner, Tf. 032 652 54 62

Holzertag

Wollt Ihr auch im nächsten Winter im geheizten Chalet einen heissen Tee trinken und eine warme Suppe essen? Dann helft mit am Holzertag!!

Samstag, 23. Oktober, Treffpunkt 08.00 Uhr Holzerhütte

Anmeldungen bis am 22. Oktober an die
Hüttenchefin Heidi Baumgartner, Tf. 032 652 54 62

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 5. November, im Ökumenischen Zentrum Pieterlen

Beginn um 20.00 Uhr.

Auf der Traktandenliste steht unter anderem das Tourenprogramm 2005.

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
		Pius Kissling, Zuchwil
	Roger Marti, Grenchen	
Edy Sperisen, Grenchen		
Ursula Frei, Selzach		
Urs Schwab, Arch		

Am 2. Oktober wird Caspar Riedi (Grenchen) 75 Jahre alt. Am 5. Oktober feiert Waldemar Keller (Grenchen) seinen 85. Geburtstag. Und am 29. Oktober wird Rudolf Schüpbach (Solothurn) 80 Jahre alt. Wir gratulieren den Jubilaren herzlich!

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Tourenwesen

Mittwoch 13. Oktober Moron

Landeskarte: 1:50'000 Blatt Nr. 222 und 223



Ausblick vom neuen Aussichtsturm auf dem Moron.
Bild
http://www.jantscher.ch/web02/suche_projekt.cfm?num=213&start=1#

Mit Bahn via Biel - Sonceboz nach Reconvilier. Von dort Wanderung über Saules - Mt. de Saules - Bergerie de Loveresse zum Gipfel des Moron und dem neuen Aussichtsturm von Botta. Abstieg nach

Moutier und zurück mit Bahn nach Grenchen Nord. Der Moron ist bekannt als sehr trockener Berg, bitte genügend Feuchtigkeit mitnehmen!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Wanderschuhe, nach Bedarf Stöcke
Zeit: ca 5 ½ Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Bahn
Kosten: für Reise Fr. 10.- mit Halbtax
Anmeldung: bis 11. Oktober
Besammlung: Bahnhof Grenchen Nord
08.10 Uhr, Abfahrt des Zuges um 08.22 Uhr
Tourenleiter: Fred Schmid,
Tel. 032 653 15 39

24. Oktober Tour für Kurzenschlossene

Wie der Titel sagt, werden wir je nach Wetter und Schneelage eine mehr oder weniger alpine Bergtour im Gebiet zwischen Jura und Lötschental unternehmen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung oder Bergtour
Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: zwischen Fr. 0.- und Fr. 50.-
Anmeldung: bis 22. Oktober
Besprechung: Freitag 22. Oktober im
Parktheater um 20.15 Uhr
Besammlng: wird an der Besprechung
festgelegt
Tourenleiter: Heinz Gäggeler,
Tel. 056 442 21 67

Mittwoch 27. Oktober
Über dem Neuenburgersee

Landeskarte: 1:50'000 Blatt Val de Travers,
Avenches

Wanderung ab Boudry – Mét. Montandon –
Cerf – Plan Jacot – Châtillon – Les Auges –
Sauges – St. Aubin

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Wanderung
Verpflegung: Mittagessen: Auberge Plan
Jacot
Transportmittel: Bahn
Kosten: für Reise mit Halbtaxabo Fr. 15.-
Anmeldung: bis 25. Oktober 12.00 Uhr
Besammlng: Bahnhof Grenchen Nord
08.10 Uhr
Tourenleiter: Fritz Suter,
Tel. 032 652 35 13

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 6. Oktober
Porrentruy - Alle -
Vendlincourt - Bonfol

Abfahrt: Grenchen Nord 07.38 Uhr
Wanderung A: Porrentruy - Vendlincourt -
Bonfol. Marschzeit ca. 4 Std.
Wanderung B: Gleiche Route wie A. Man
kann für Abschnitt Porrentruy - Alle, Alle -
Vendlincourt oder Vendlincourt - Bonfol
jeweils die Bahn benützen. Wanderzeit B:
um je 1 ½ Std. verkürzt.
Rückkehr: Grenchen Nord 17.21 Uhr.
Fahrkosten: Fr. 16.- mit ½-Tax-Abo
(Kollektiv)
Mittagessen: Rest. Bären in Vendlincourt
Fr. 18.-
Anmeldung: bis Montag 04. Oktober 12 h.
Wanderleiter: Walter Häberli 032 652 28 55

Mittwoch 20. Oktober
Combe Tabeillon -
Prè Petitjean

Abfahrt: Grenchen Nord 8.38 Uhr (leider
kein Kaffeehalt)
Wanderung: Glovelier - Combe Tabeillon,
mit der Bahn, dann leichter Aufstieg 300m
auf 10 km nach Prè Petitjean.
Marschzeit: 3 1/2 Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Rückkehr: Grenchen Nord 16.22 Uhr
Fahrkosten: Fr. 15.20 mit 1/2 Tax Abo
(Kollektiv)
Anmeldung: bis Montagmittag 18.Okt.
Wanderleiter: Jean Furrer
Tel. 032 652 76 07



Der Bahnhof von Prè Petitjean.

Hüttenwarte 2004

25./26.9.	K.+G. Meier, Grenchen P. Meier, Grenchen S. Herzog, Bettlach U. Grütter, Grenchen	20./21.11.	M. Renfer, Lengnau P. Miguel, Lengnau
2./3.10.	V. Baur, Grenchen U. Rihs, Grenchen	27./28.11.	J. Cukr, Niederbipp A. Geiser, Langendorf M. Affolter M. Nicolini, Aeschi
9.10.	Chaletreinigung	4./5.12.	M.+H. Steiger, Grenchen
10.10.	H.+ S. Baumgartner	11./12.12.	St. Weyermann, Lengnau JO-Grenchen
16./17.10.	A.+F. Rohrbach, Pieterlen	18./19.12.	P. Traub M. Schneider
23./24.10.	H.+Ch. Leimer, Bettlach M.+H. Hofstetter, Bürglen	25./26.12.	B. Imoberdorf, Bettlach A. Reiff, Grenchen M. Vogt, Lohn-Ammansegg
30./31.10.	M. Spahr, Lengnau HP. Walker, Bettlach		
6./7.11.	B. Dürig, Grenchen HJ. Michel, Grenchen R. Kaufmann, Grenchen		
13./14.11.	F. Pellissier, Grenchen O. Joss, Grenchen R. Stauffer, Grenchen G. Reist, Schnottwil		

Anmeldungen für Hüttenwart an:
Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Tourenberichte

21. Juli Gehrihorn

Bereits das Anmelden war für einige kompliziert, hatte ich doch im Heftli die Telefonnummer meines Sohnes angegeben. Für das „Hänseln“ meiner Kinder und Enkel war gesorgt.

Bereits nach 2 Stunden steilem Aufstieg konnten wir die Rundum-Aussicht auf dem Gehrihorn geniessen. Hier gab es ein Alkoholverbot, denn der Giesengrat zum

Sattelhorn ist doch recht ausgesetzt. Etwas enttäuscht war ich, weil die Frühlingsblumen ziemlich verblüht waren. Vom Sattelhorn sah man steil ins Kandertal hinunter, auf dieser Seite hatte es steile Felsflanken. Die weissen Alpengipfel waren jetzt viel näher. Nach kurzem Abstieg standen wir plötzlich vor einem etwa 3 Quadratmeter grossen Edelweissfeld. Ich traute meinen Augen nicht, so viele hatte ich noch nie zusammen angetroffen.

Die Seilbahnlifahrt von Unter-Giesen bis Mitholz war eine Angelegenheit für sich.

Den reservierten Bus erreichten nur die Autofahrer, und wie sie zu den in Reichenbach parkierten Autos gelangten war dann nochmals eine andere Geschichte.

Übrigens, von Hugo und Marie Kuster waren damit dieses Jahr drei Generationen unterwegs. Im JO-Pfingstlager Sonja Baumgartner, auf der Velotour Hugo und am Gehrihorn Heidi und Sepp Baumgartner.

Die Tourenleiterin Vreni Baur

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



12. August Passwang – Meltingerberg

Nachdem auf die vorgesehene Tour auf den Rophaien wegen Abwesenheit der Tourenleiterin verzichtet werden musste, gelangte eine Ersatztour im Solothurnischen Schwarzbubenland zur Durchführung. Bedingt durch die Witterung wurde aus dieser Mittwochtour eine Donnerstagstour. Eine Wanderin und zehn Wanderer starteten beim Schwimmbad Grenchen zur Fahrt auf den Passwang. Nicht ohne vorherigen Kaffee ging es ab dem Ausgangspunkt via Oberpasswang Richtung Vogelberg. Auf der Anhöhe über der Mittleren Romaiweid erfolgten erste Ortsbestimmungen der vor uns liegenden Gegend und Orte, die sich von den Vogesen via Basel bis zum Schwarzwald präsentierte.

Im hügeligen Gelände ging es weiter zur Ulmethöchi – Nunnigerberg und zum Apérohalt auf die Hüttenhöchi. Der Meltingerberg als Ziel wurde kurz nach dem Mittag erreicht. Gut gepflegt ging es nach der Mittagsrast Richtung Kloster Beinwil. Wer Lust hatte besichtigte die Klosterkirche und die Andern genossen die letzten Sonnenstrahlen.

Nachdem der Himmel offensichtlich dem „Schwarzbubenland“ gemäss immer schwärzer wurde, erreichten wir das

Postauto noch trocken. Beim Aussteigen auf dem Passwang veranlassten uns erste Tropfen zu einem Endsput. Genauer geht es nicht, kaum sind alle im Trockenen, setzen sintflutartige Regenfälle ein, so dass die Verabschiedung an einen trockenen Ort verlegt wurde. Die Heimfahrt bei Sturmböen und herumfliegenden Gegenständen war ein Erlebnis anderer Art, so dass wir froh waren, Grenchen heil erreicht zu haben.

Der Tourenleiter Kurt Amsler

18. August Velotour zur Rotarybrücke

Am Dienstag und Donnerstag heftige Gewitter, zwischendurch am Mittwoch Sonnenschein und windstill. Neun aufgestellte VelofahrerInnen, die den Mut haben, die Tour nicht abzusagen. Soviel Glück können nur Tourenleiter haben, die etwas vom Metier verstehen.

Der erste Halt war bei Meienried, wo sich nördlich des Kanals im Häftli das grösste Flüchtlingslager der Schweiz befand. Bis zu achttausend Menschen haben dort den 2. Weltkrieg unverseht überlebt, seit kurzem erinnert ein Denkmal an diese traurige Vergangenheit. Im Ort selber steht das Denkmal vom Arzt Johann Rudolf Schneider, Förderer der zweiten Juragewässerkorrektion 1873 – 1884. Sehenswert in Meienried sind auch einige über zweihundert Jahre alte gut erhaltene Bauernhäuser.

Weiter gings über Jens, Walperswil durch den grössten Pflanzplatz der Schweiz zur Rotarybrücke, wo eine ausgiebige Mittagsrast gehalten wurde.

Die 250 m lange und schöne Holzbrücke über den Broyekanal wurde extra für den nicht motorisierten Verkehr gebaut. Dank der Brücke konnte an der stark befahrenen Mittelland - Veloroute Nr. 5 (Romanshorn – Lausanne) ein sehr gefährliches Stück Kantonsstrasse mit Linksabbiegen eliminiert werden. Rotary Clubs der Schweiz, darunter

auch Grenchen, waren die Hauptsponsoren, daher der Name Rotary Velobrücke.

Der Tourenleiter Hans Schwarz

23. Juli – 6. August Erlebniswoche Finnisch Lappland

Leider haben sich für die Woche in Lappland nur zwei Teilnehmer, Vreni und Urs, angemeldet. Wir fuhren aber trotzdem zu sechst, meine Frau Rosmarie und ein Paar aus Arch, Käthi und Georges, nach Lappland, das die meisten nicht näher kannten. Käthi und Georges wollen vielleicht gelegentlich dem SAC beitreten.

Wir erreichten Jeris, unser Feriendomizil, über Kloten, Helsinki und Kittilä. Nach dem Bezug unserer Mökkis (komfortable Blockhäuser) verwöhnte uns die finnische Küche im Hotel mit Kartoffelstock, Rentiergeschnetzeltem und suppenkellengrossen Portionen Preiselbeeren. Das ist das lappländische Sonntagsgericht. Unsere Uhren zeigten 22 Uhr 30 und die Sonne stand immer noch hoch am Himmel. Das war schon der erste überwältigende Eindruck von dieser schönen Gegend.

Am **Samstag** nach dem Morgenessen starteten wir mit den gemieteten Bikes. Ueber eine steile Naturstrasse fuhren wir zirka eine halbe Stunde bergauf, um auf der Höhe einen ersten Eindruck von der recht coupierten Landschaft mit den Fjells (Hügelzüge) und den Seen zu erhalten. Natur pur, grossartig, einmalig. Das waren die ersten Worte der Teilnehmer. Nach einer rassigen Abfahrt deponierten wir die Bikes an einem Bach. Wir wanderten dann auf einem Waldlehrpfad mit Infotafeln (auch in deutscher Sprache) dem Bach entlang in eine kleine Schlucht und haben viel über das Leben im Wald sowie über Fauna und Flora erfahren. Anschliessend fuhren wir mit unseren Bikes nach Pallas. Das ist ein grosses Hotel im Blockhausstil. Gleich daneben befindet sich das Infozentrum über den Nationalpark in dem wir uns befinden (Pallas – Ounastunturin Kanslispuisto). In dem Infozentrum sind wie in einem Museum

alle Lebewesen, die im Park vorkommen, ausgestellt. Von den Insekten über die Fische, Vögel bis zu Luchs, Bär und Vielfrass. Auch über die Entstehung der Fjells (Hügelzüge, ursprüngliches Vulkangebirge so hoch wie die Alpen), die Gesteinsarten und die Erosion konnte man sich informieren. Den Abschluss unseres Besuchs bildete eine Diaschau mit deutschem Kommentar über den ganzen Nationalpark mit schönen Bildern zu allen Jahreszeiten. Und das alles gratis!! Mit den Bikes gings wieder zurück nach Jeris, wo wir vor dem Abendessen noch ein Bad im See bei der schönen Strandanlage mit Sauna, Whirlpool und Freibad genossen. So verging der erste Tag unserer Ferien bei zirka zweiundzwanzig Stunden Sonnenschein.

Am **Sonntag** starten wir mit den Wanderschuhen. Zuerst auf der Langlaufloipe, danach einige Meter auf der Asphaltstrasse. In einer heimeligen Stube geniessen wir den obligatorischen Mittwochtüreler Kaffee, um dann auf den Keimjötunturi zu steigen. Urs ist überrascht, wie sich mit jedem Höhenmeter, den wir steigen, auch der Wald verändert, bis am Schluss nur noch einzelne Birkenstauden das harte Klima überstehen. Auf dem Gipfel angelangt geniessen wir die Rundschau. Da es ziemlich windig ist, machen wir einige Meter weiter unten Mittagsrast. Anschliessend geht's Richtung Sammaltunturi zu einer Wetterstation, wo wir von einer grossen Herde Rentieren empfangen werden. Nach einer kurzen Rast steigen wir steil hinunter. Vorbei an Wacholderstauden nähern wir uns wieder der Waldgrenze und bewundern im sumpfigen Grund die noch nicht reifen Lakkabeeren. Wir erreichen nun wieder den Weg, den wir gestern mit den Velos gefahren sind und wandern auf diesem zurück zu unseren Mökkis und anschliessend wieder an den See, um zu sünnele.

So sind wir alle Tage aktiv. Da ihr nun unsern Ferienrhythmus kennt und der Tourenbericht nicht zehn Seiten lang werden soll, beschreibe ich die nächsten Tage nur noch stichwortartig.

Montag: Biketour auf Naturstrassen ohne Verkehr nach Muonio. Einkaufen bei Kolström, das ist ein Sportgeschäft, Besuch des Einkaufszentrums „Spar“ und anschliessend Pizza essen. Zurück nach Jeris auf Asphaltstrasse.

Dienstag: Mit Taxi nach Muonio, da das Wetter am Morgen etwas regnerisch ist. Museumsbesuch über Nordlicht, Lappland und die Samen. Mit dem Taxi zurück bis Olos und dann zu Fuss auf Loipen und Wanderwegen nach Jeris.

Mittwoch: Mit Velo nach Toras – Sieppi. Auch da ist ein Heimatmuseum. Leider ist die ganze Woche niemand da, der die Führung machen und uns die alten lappländischen Ackerbau- und Fischfanggeräte erklären könnte.

Donnerstag: Superwetter, Kanutour. Zuerst auf einem Fluss, dann durch einen See wieder in den Fluss, ab und zu einige Stromschnellen. Hurra, wieder in einen See, picknicken am Ufer und weiter bis Muonio. Faszinierend war die wunderbare, wilde, von der Zivilisation unberührte finnische Landschaft einmal aus dem Boot zu geniessen.

Freitag: Fahrt mit dem Bike nach Pöntsö, wo wir die Galerie eines Kunstmalers besuchen. Dass es in so einem Haus immer Kaffee und Pulla (Gebäck) gibt, ist so selbstverständlich wie Lappland nicht flach ist. Das spüren wir auch wieder beim Zurückfahren, immer bergauf und bergab.

Samstag: Kombiniertes Ausflugsprogramm, Velo und Wandern, Ziel Särkitunturi. Das ist ein sehr schöner Berg mit einer grossartigen Rundschau. Auf dem Gipfel Cervelats braten.



Im Google unter Särkitunturi gefunden...

Sonntag: Mit den Velos nach Pallas auf einen Naturlehrpfad wieder mit Infotafeln.

Unterwegs überraschen wir ein Mohrschneehuhn mit seinen Jungen.

Montag: Mit dem Taxi nach Vuontispiirri. Wanderung über Montellinjärvi, Nammalakuru, Rihmakuru vorbei an Taivaskero nach Pallas. Das waren zuerst zirka zwei Stunden Aufstieg, dann immer auf und ab und zuletzt nur noch ab. Total ungefähr fünf Stunden Marschzeit. Von Pallas zurück mit dem Taxi.

Dienstag bis Donnerstag immer aktiv mit Velo oder zu Fuss oder kombiniert Velotour und Wanderung.

Freitag: Abreisetag. Transfer nach Rovaniemi. Dann mit Finnair über Helsinki zurück nach Kloten. Glücklich und zufrieden erreichen wir mit dem Zug wieder Grenchen. Huhu, war das wieder dunkel. Für die Teilnehmer ging damit eine sicher sehr schöne, eindrückliche und faszinierende Ferienzeit zu Ende.

Wir hatten täglich – schönes Wetter vorausgesetzt – zweiundzwanzig Stunden Sonnenschein, klare saubere Luft zum Atmen, viel Ruhe, in den Bächen klares sauberes Wasser und überaus nette hilfsbereite Finnländer kennen gelernt. Käthi Lerch, die mit ihrem Freund Georges nur eine Woche diese Ferien geniessen konnte, sagte es zum Abschluss richtig: "Da oben war ich nicht das letzte Mal. Lappland, wir kommen wieder!"

Der Tourenleiter Pierre Huguenin

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop, Region Bern
EMO Plastic AG, Safnern
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
ETA SA, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG und Schreinerei Schwarz,
Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Jäggi Peter, Dental-Labor, Grenchen
Metzgerei Guex, Centralstrasse, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach/Lengnau
Post Apotheke Marti, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue
Rest. Anderegg Therese, Montoz

Rest. Obergrenchenberg, Schöni U.
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Franz, Leiter UBS, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Summ J.P., Dr. med., Bettlach
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen
Willi von Burg AG, Wein- u. Getränkehandel,
Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Edi Allemann, Grenchen - Willi Brutschin,
Grenchen - Roger Chevalley, Zürich - Walter
Häberli, Grenchen – Marcel und Käthi Hänzi,
Grenchen - Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen
- Peter Lüchinger, Oberwil - Markus Meyer,
Grenchen - Max und Greti Reist, Schnottwil -
Fred Schmid, Grenchen - Peter Von Burg,
Bettlach - Othmar Wullimann, Langendorf -
Georg Zweifel, Grenchen

Spenden für die Herausgabe der Klubnachrichten auf PC 30-35-9, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X - 272 oder PC 45-2769-4 Schw. Alpenclub, Sektion
Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Stefan Hofer, Rebgasse 67, 2540 Grenchen, Telefon 032 653 22 71
Präsident: Peter Lüchinger, Wilhof 164, 3298 Oberwil bei Büren, Telefon 032 351 25 43
Kassierin: Elsbeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 16 43
Adressänderungen an Ursi Stämpfli, Bellevuestr. 32, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 06 75
Druck und Versand: Aare Druck AG Büren, Telefon 032 352 04 30
Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Erscheint zehn Mal jährlich.